

# Polarlicht

Chakuza

Hey, lass dich halt mal trösten, ja, das Leben ist halt mal ätzend  
Doch ich kann der Nächste sein und will den Letzten nicht ersetzen  
Komm, wir sammeln unseren Hass, mach mich zum Partner in Crime  
Schnappen uns nen Ast und schlagen 'ne Piñata zu Brei  
Hey, komm wir machen einfach das, was du noch damals vom Balkon sahst  
Weg vom Alltagsmonster, hin zum Fahrgast der Ballonfahrt  
Wenn wir merken, dass das Tageslicht ergraut und wird trüber  
Dann packen wir's und ziehen's halt schnell an einem Tau zu uns rüber  
Und lass uns tun, als würden wir wissen was an diesem Tag so los war  
Als man 1852 das Polarlicht auch in Rom sah  
Unsere Wellen sind Laola, nicht Tsunamis, die töten  
Und wir spielen sowas von Fanfaren, wenn sie sagen: "Geht flöten"  
Denn alles, was uns runterzog, das läuft doch wunderbar und rund  
Tja, alles Schwarze ist nun bunt und wir sind unheilbar gesund  
Wir können feiern ohne Grund, Wein und Sekt, nicht ein Tröpfchen  
Da hin zum lächelnden Geschöpf weit weg vom hängenden Köpfchen

Endlich mal weit weg vom Pech und zurückfahren, das geht nicht  
Wo gerade noch alles traurig war, ist es jetzt fröhlich  
Denn wir ziehen gerade das Glück an als wären wir magnetisch  
Und darum draufhalten, uns aufhalten nicht möglich  
Noch gestern war die Welt für uns schlecht zu ertragen  
Und unsere Wege waren nicht absehbar  
Wo gerade alles Schwarz war, ist jetzt ein Polarlicht  
Das man uns ein Leben lang nicht abdrehen darf

Lass alles mal vergessen, wir können weiser gar nicht werden  
Außerdem heißt zu viel denken auch vielleicht in Zweifeln sterben  
Keine Scherben, für uns ist das einfach gläserner Boden  
Außer "Oh, es tut beim Gehen weh, okay, das war gelogen"  
Guck wir schulden niemandem gar nichts, wenn dann nur der Phantasie  
Sagt man "Zieh mal an der Schnur" dann tun wir's - pure Anarchie  
Uns soll Weniges genügen, denn nichts fehlt wenn wir nichts haben  
Man erzählt uns keine Lügen, denn wir stellen auch keine Fragen  
Ey, wir leben nicht in einer, nein, wir fliegen in 'ner Blase  
Lass die anderen um die Wette renn'n wie Igel gegen Hase  
Da ist kein Streben nach Perfektem, nein wir lieben die Blamage  
Haben nur 7 Meilen Stiefel und keinen Jeep in der Garage  
Unser Lieblingsfarbe Licht, und wir bemalen uns damit selbst  
Du bist zwar ein Strich in dieser Landschaft, aber ist egal, du glänzt  
Am Rande dieser Welt findet man manches mal noch Hoffnung  
Also gehen wir bis ans Ende und dann ab dafür per Kopfsprung

Endlich mal weit weg vom Pech und zurückfahren, das geht nicht  
Wo gerade noch alles traurig war, ist es jetzt fröhlich  
Denn wir ziehen gerade das Glück an als wären wir magnetisch  
Und darum draufhalten, uns aufhalten nicht möglich  
Noch gestern war die Welt für uns schlecht zu ertragen  
Und unsere Wege waren nicht absehbar  
Wo gerade alles Schwarz war, ist jetzt ein Polarlicht  
Das man uns ein Leben lang nicht abdrehen darf